



Organisatorisches & Kosten

Da der Masterstudiengang ein ausländisches postgraduales Studium ist, gibt es keine Probleme mit eventuellen weiteren Einschreibungen an deutschen oder anderen europäischen Universitäten. Auch bisher bestehende vergünstigte Einstufungen bei Krankenkassen- und Sozialbeiträgen sind nicht berührt sondern gegebenenfalls möglich.

Die Kosten: Einmalig zu zahlen ist eine Immatrikulationsgebühr in Höhe von 15 Euro. Semesterweise (in der Schweiz gibt es jeweils ein Frühjahrssemester von Februar bis August und ein Herbstsemester von September bis Januar) fallen Studiengebühren an in Höhe von 45 Euro (Stand: 2014) von Studienbeginn bis zur Beantragung des Masterzertifikats in Bern.

Die Programmleitung

Der Programmleitung aus Vertreter(inne)n der Universität Bern (1) und der DGVT-Ausbildungsakademie (2) gehören derzeit an: Prof. Dr. Franz Caspar und Dr. Martina Belz (1), Dr. Steffen Fliegel und Dr. Andreas Veith (2).

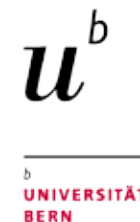
Kontakte

Homepage des Masterstudiengangs Psychologische Psychotherapie in Bern:
www.kpp.psy.unibe.ch/content/postgrad/mas_dgvt/index_ger.html

Ausführliche Informationen zum Studiengang gibt es auf der Homepage der DGVT-Ausbildungsakademie:
www.pab-info.de/psychotherapieausbildung-psychologische-psychotherapie/masterstudiengang

Email-Kontakt: MASPTVT@klipsy-ms.de

Ausbildung in Psychologischer Psychotherapie in der DGVT-Ausbildungsakademie & „Master of Advanced Studies – Psychotherapie mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie“ – Abschluss der Universität Bern Eine Kooperation mit Zukunft





Master of Advanced Studies – Psychotherapie mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie

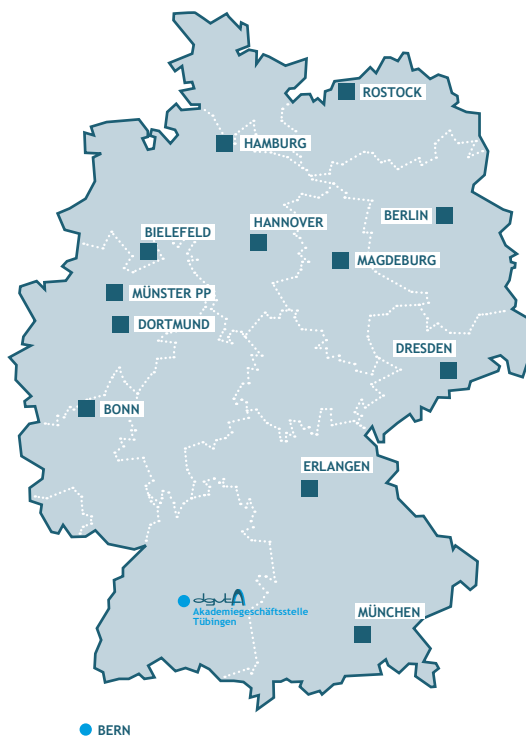
Seit September 2012 besteht für AusbildungsteilnehmerInnen in Psychologischer Psychotherapie an einem regionalen Ausbildungszentrum der DGVT-Ausbildungsakademie die Möglichkeit, zeitgleich mit der durchgeführten Approbationsausbildung den akademischen Grad „Master of Advanced Studies – Psychotherapie mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie (MASPTVT)“ der Universität Bern zu erwerben. Die Universität Bern (ehemals Prof. Klaus Grawe, heute Prof. Franz Caspar, Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie) stellt sicher, dass die DGVT-Ausbildung nach aktuellem wissenschaftlichem Standard verläuft und zusätzlich mit einem zusätzlich mit einem Zertifikat als „Master of Advanced Studies“ abschließt.

Zielgruppe des Masterstudiengangs

Der Masterstudiengang „MASPTVT“ richtet sich an Psychologinnen und Psychologen mit abgeschlossenem Hochschulstudium (Diplom, Master), welche sich in Psychotherapie mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie spezialisieren wollen, in Deutschland die entsprechende staatliche Prüfung absolvieren und diese Ausbildung mit einem Masterabschluss einer renommierten Universität verbinden möchten. Über 850 TeilnehmerInnen an den DGVT-Ausbildungszentren haben sich bereits für den Masterstudiengang in Bern eingeschrieben.

Der Masterstudiengang wird an den Standorten der beteiligten Ausbildungszentren der DGVT-Ausbildungsakademie und deren kooperierenden Praxiseinrichtungen in Deutschland durchgeführt. Zusätzlich findet jeden Juli eine dreitägige Sommerakademie an der Universität Bern statt, an der jede/r Masterstudierende/r einmalig teilnimmt.

Der Masterstudiengang Psychologische Psychotherapie wird in Zusammenarbeit mit diesen **DGVT-Ausbildungszentren (ABZ)** angeboten:



Die Vorteile für die TeilnehmerInnen

- Akademisches Diplom mit zukünftiger Titelführung
- Europäischer Abschluss, der die Approbation aufwertet
- Vorteil bei Bewerbungen durch guten Ruf der Universität Bern
- Enge Verzahnung von Wissenschaft und Praxis
- Fachliche Impulse und neue Lehrmaterialien
- Enge Zusammenarbeit in der Ausbildungs- und Behandlungsforschung
- Promotionsmöglichkeiten

Die Voraussetzungen für die Erteilung des Masterzertifikats sind

- die bestandene staatliche Prüfung in Deutschland,
- absolvieren curricularer Ausbildungsinhalte des Berner Konzepts, die in den Curricula der Ausbildungszentren integriert sind,
- die Annahme einer Masterarbeit in Bern, bestehend aus den beiden aufbereiteten Falldokumentationen für die Approbationsprüfung, und
- die einmalige Teilnahme an einer der jährlich stattfindenden wissenschaftlichen Sommerakademien in Bern.